

Bescheinigung für die Zuordnung zu der Berufsgruppe B in der Kraftfahrtversicherung

Bei Zutreffendes bitte ankreuzen

Bitte
stets
angeben

Versicherungsschein-Nr.

I. Wir sind ein / eine

1.1 <input type="checkbox"/> Gebietskörperschaft	1.2 <input type="checkbox"/> Körperschaft des deutschen öffentlichen Rechts bzw. Dienststelle einer solchen.	1.3 <input type="checkbox"/> Anstalt	1.4 <input type="checkbox"/> Stiftung										
2.1 <input type="checkbox"/> mildtätige Einrichtung, deren Zwecke ausschließlich und unmittelbar darauf ausgerichtet sind, bedürftige Personen zu unterstützen (§ 53 AO).	2.2 <input type="checkbox"/> kirchliche Einrichtung, deren Zweck auf die ausschließliche und unmittelbare Förderung einer Religions-Gesellschaft des öffentlichen Rechts gerichtet ist (§ 54 AO).												
3.1 <input type="checkbox"/> als gemeinnützig anerkannte Einrichtung im Sinne von § 52 Abgabenordnung (AO) und dienen im Hauptzweck der <table style="width:100%; border: none;"> <tr> <td style="width:50%; border: none;"><input type="checkbox"/> öffentlichen Gesundheitspflege oder Fürsorge</td> <td style="width:50%; border: none;"><input type="checkbox"/> Erziehung, Volks- oder Berufsbildung</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> Jugend- oder Altenpflege</td> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> Wissenschaft, Kunst oder Religion</td> </tr> </table> (Ein Körperschaftssteuer-Freistellungsbescheid des Finanzamtes, aus dem die Gemeinnützigkeit und die Aufgabenstellung der Einrichtung hervorgehen, liegt vor.)				<input type="checkbox"/> öffentlichen Gesundheitspflege oder Fürsorge	<input type="checkbox"/> Erziehung, Volks- oder Berufsbildung	<input type="checkbox"/> Jugend- oder Altenpflege	<input type="checkbox"/> Wissenschaft, Kunst oder Religion						
<input type="checkbox"/> öffentlichen Gesundheitspflege oder Fürsorge	<input type="checkbox"/> Erziehung, Volks- oder Berufsbildung												
<input type="checkbox"/> Jugend- oder Altenpflege	<input type="checkbox"/> Wissenschaft, Kunst oder Religion												
3.2 <input type="checkbox"/> Selbsthilfeeinrichtung der Angehörigen des öffentl. Dienstes mit Bestätigung gemäß § 66 Abs. 1 Nr. 4 BBG u. § 42 Abs. 2 Nr. 4 BRRG.													
3.3 <input type="checkbox"/> juristische Person oder Einrichtung, die die Voraussetzungen gem. Nr. 9b Ziffer 1 bis 5 zum 01. 01. 94 erfüllt hatte, zum Zeitpunkt der Antragsstellung jedoch nicht mehr erfüllt, weil wir infolge gesetzlicher Bestimmung (Privatisierungsgesetz) in ein privatwirtschaftliches Unternehmen umgewandelt worden sind.													
4. <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts (Aktiengesellschaft, Genossenschaft, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, rechtsfähige Stiftung, rechtsfähiger Verein oder Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit) und nehmen im Hauptzweck Aufgaben wahr, die sonst einer juristischen Person des deutschen öffentlichen Rechts obliegen würden. (Diese Aufgaben sind nachstehend zu erläutern und erforderlichenfalls durch Satzung o.ä. zu belegen.)													
Ferner <table style="width:100%; border: none;"> <tr> <td style="width:50%; border: none;"><input type="checkbox"/> sind an unserem Grundkapital juristische Personen des deutschen öffentlichen Rechts wie nachstehend aufgeführt beteiligt, und zwar</td> <td style="width:50%; border: none;"><input type="checkbox"/> mittelbar, d.h. über juristische Personen des Privatrechts¹⁾</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"> <table style="width:100%; border: none;"> <tr> <td style="width:50%; border: none;">_____ mit _____ v.H.</td> <td style="width:50%; border: none;">_____ mit _____ v.H.</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">_____ mit _____ v.H.</td> <td style="border: none;">_____ mit _____ v.H.</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">_____ mit _____ v.H.</td> <td style="border: none;">_____ mit _____ v.H.</td> </tr> </table> </td> <td style="border: none;"></td> </tr> </table> <p>¹⁾ Die v. H.-Sätze der mittelbaren Kapitalbeteiligungen (nicht Stimmrechte) errechnen sich wie aus der Anlage ersichtlich (Darstellung auf besonderem Blatt ist beigelegt).</p> <p><input type="checkbox"/> erhalten wir Zuwendungen aus öffentlichen Haushalten des / der _____ in Höhe _____ v.H. unserer Haushaltsmittel (§ 23 Bundeshaushaltsordnung – BHO – oder die entsprechenden haushaltsrechtlichen Vorschriften der Länder).</p>				<input type="checkbox"/> sind an unserem Grundkapital juristische Personen des deutschen öffentlichen Rechts wie nachstehend aufgeführt beteiligt, und zwar	<input type="checkbox"/> mittelbar , d.h. über juristische Personen des Privatrechts ¹⁾	<table style="width:100%; border: none;"> <tr> <td style="width:50%; border: none;">_____ mit _____ v.H.</td> <td style="width:50%; border: none;">_____ mit _____ v.H.</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">_____ mit _____ v.H.</td> <td style="border: none;">_____ mit _____ v.H.</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">_____ mit _____ v.H.</td> <td style="border: none;">_____ mit _____ v.H.</td> </tr> </table>	_____ mit _____ v.H.	_____ mit _____ v.H.	_____ mit _____ v.H.	_____ mit _____ v.H.	_____ mit _____ v.H.	_____ mit _____ v.H.	
<input type="checkbox"/> sind an unserem Grundkapital juristische Personen des deutschen öffentlichen Rechts wie nachstehend aufgeführt beteiligt, und zwar	<input type="checkbox"/> mittelbar , d.h. über juristische Personen des Privatrechts ¹⁾												
<table style="width:100%; border: none;"> <tr> <td style="width:50%; border: none;">_____ mit _____ v.H.</td> <td style="width:50%; border: none;">_____ mit _____ v.H.</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">_____ mit _____ v.H.</td> <td style="border: none;">_____ mit _____ v.H.</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">_____ mit _____ v.H.</td> <td style="border: none;">_____ mit _____ v.H.</td> </tr> </table>	_____ mit _____ v.H.	_____ mit _____ v.H.	_____ mit _____ v.H.	_____ mit _____ v.H.	_____ mit _____ v.H.	_____ mit _____ v.H.							
_____ mit _____ v.H.	_____ mit _____ v.H.												
_____ mit _____ v.H.	_____ mit _____ v.H.												
_____ mit _____ v.H.	_____ mit _____ v.H.												
5.1 <input type="checkbox"/> überstaatliche / zwischenstaatliche Einrichtung (vgl. Anlage zu den »Entsendungsrichtlinien« GMBL 1979, S. 455ff).		5.2 <input type="checkbox"/> internationales militärisches Hauptquartier bzw. Dienststelle eines solchen.											

II. Wir bescheinigen, daß Herr / Frau

Zuname / Vorname								
Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Wohnort								
1. <input type="checkbox"/> bei uns seit _____ beschäftigt ist , mit einer nichtselbständigen und der Lohnsteuer unterliegenden Tätigkeit von mindestens 50 v.H. der normalen Arbeitszeit als <table style="width:100%; border: none;"> <tr> <td style="width:50%; border: none;"><input type="checkbox"/> Beamter / Richter auf Lebenszeit</td> <td style="width:50%; border: none;"><input type="checkbox"/> Arbeiter</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> Beamter / Richter auf Zeit, Probe oder auf Widerruf (voraussichtliche Beendigung des Beamtenverhältnisses am _____)</td> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> Berufssoldat der Bundeswehr</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> Angestellter</td> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> Soldat auf Zeit der Bundeswehr (vorauss.Beendigung des Wehrdienstverhältnisses am _____)</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">und von uns besoldet oder entlohnt wird.</td> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> Angestellter / Arbeiter mit NATO-Dienstvertrag</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Beamter / Richter auf Lebenszeit	<input type="checkbox"/> Arbeiter	<input type="checkbox"/> Beamter / Richter auf Zeit, Probe oder auf Widerruf (voraussichtliche Beendigung des Beamtenverhältnisses am _____)	<input type="checkbox"/> Berufssoldat der Bundeswehr	<input type="checkbox"/> Angestellter	<input type="checkbox"/> Soldat auf Zeit der Bundeswehr (vorauss.Beendigung des Wehrdienstverhältnisses am _____)	und von uns besoldet oder entlohnt wird.	<input type="checkbox"/> Angestellter / Arbeiter mit NATO-Dienstvertrag
<input type="checkbox"/> Beamter / Richter auf Lebenszeit	<input type="checkbox"/> Arbeiter							
<input type="checkbox"/> Beamter / Richter auf Zeit, Probe oder auf Widerruf (voraussichtliche Beendigung des Beamtenverhältnisses am _____)	<input type="checkbox"/> Berufssoldat der Bundeswehr							
<input type="checkbox"/> Angestellter	<input type="checkbox"/> Soldat auf Zeit der Bundeswehr (vorauss.Beendigung des Wehrdienstverhältnisses am _____)							
und von uns besoldet oder entlohnt wird.	<input type="checkbox"/> Angestellter / Arbeiter mit NATO-Dienstvertrag							
2. <input type="checkbox"/> als Angehöriger des öffentlichen Dienstes vom _____ bis _____ beurlaubt ist , unmittelbar vor der Beurlaubung die vorstehend angekreuzten Voraussetzungen erfüllt hat und uns nichts darüber bekannt ist, daß er / sie anderweitig berufstätig ist.								
3. <input type="checkbox"/> unmittelbar vor Eintritt in den Ruhestand / Vorruhestand bei uns die vorstehend angekreuzten Voraussetzungen erfüllt hat und uns nichts darüber bekannt ist, daß er / sie anderweitig berufstätig ist.								
4. <input type="checkbox"/> versorgungsberechtigte/r Witwe/r eines/ einer bei uns früher Beschäftigten ist, der / die bei seinem / ihrem Tode die vorstehend angekreuzten Beschäftigungs- bzw. Ruhestandsvoraussetzungen erfüllt hat, und uns nichts darüber bekannt ist, daß sie / er berufstätig ist.								
5. <input type="checkbox"/> als Auszubildender seit _____ in einem Ausbildungsverhältnis gemäß §§ 3 bis 18 Berufsbildungsgesetz (BBiG) steht. Voraussichtliche Beendigung des Ausbildungsverhältnisses am _____								
Ort, Datum, Stempel und Unterschrift der Dienststelle								

Bitte einsenden an (durch Stempel der Geschäftsstelle/des Vertreters ergänzen)

**Bayerische Beamten
Versicherung AG
Abt. Kraftfahrt-Betrieb
81732 München**

Erklärung des Versicherungsnehmers

Ich bestätige, auf den rückseitig abgedruckten Auszug aus den Allgemeinen Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB) ausdrücklich hingewiesen worden zu sein. Danach bin ich verpflichtet, dem Versicherungsunternehmen den Fortbestand der Voraussetzungen für die Zuordnung zu der Berufsgruppe B auf Verlangen und bei jedem Fahrzeugwechsel nachzuweisen. Den Wegfall der Voraussetzungen habe ich unverzüglich anzuzeigen. Mir ist auch bekannt, dass bei schuldhaftem Verstoß gegen diese Verpflichtungen einen erhöhten Beitrag zahlen muß.

Datum, Unterschrift des Versicherungsnehmers

Auszug aus den Allgemeinen Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB)

K.2 Änderung von Merkmalen zur Beitragsberechnung

Welche Änderungen werden berücksichtigt?

K.2.1 Ändert sich während der Laufzeit des Vertrages ein Merkmal zur Beitragsberechnung gemäß Anhang 2 „Merkmale zur Beitragsberechnung“ und Anhang 5 „Berufsgruppen (Tarifgruppen)“, berechnen wir den Beitrag neu. Dies kann zu einer Beitragssenkung oder zu einer Beitragserhöhung führen. >

Auswirkung auf den Beitrag

K.2.2 Der neue Beitrag gilt ab dem Tag der Änderung.

K.2.3 Ändert sich die im Versicherungsschein aufgeführte Jahresfahrleistung, gilt abweichend von K.2.2 der neue Beitrag rückwirkend ab Beginn des laufenden Versicherungsjahres.

Anhang 5

Berufsgruppe B

Die Beiträge der Berufsgruppe B gelten in der Kfz-Haftpflicht-, Vollkasko- und in der Teilkaskoversicherung — in der Teilkaskoversicherung nur für Pkw, Campingfahrzeuge und Krafträder — für Versicherungsverträge von Kraftfahrzeugen, die zugelassen sind auf

- a Gebietskörperschaften, Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts;
- b juristische Personen des Privatrechts, wenn sie im Hauptzweck Aufgaben wahrnehmen, die sonst der öffentlichen Hand obliegen würden, und wenn
 - an ihrem Grundkapital juristische Personen des öffentlichen Rechts mit mindestens 50 % beteiligt sind oder
 - sie Zuwendungen aus öffentlichen Haushalten zu mehr als der Hälfte ihrer Haushaltsmittel erhalten (§ 23 Bundeshaushaltsordnung oder die entsprechenden haushaltsrechtlichen Vorschriften der Länder);
- c mildtätige und kirchliche Einrichtungen (§§ 53, 54 Abgabenordnung);
- d als gemeinnützig anerkannte Einrichtungen (§ 52 Abgabenordnung), die im Hauptzweck der Gesundheitspflege und Fürsorge oder der Jugend und Altenpflege dienen oder die im Hauptzweck durch Förderung der Wissenschaft, Kunst, Religion, der Erziehung, oder der Volks- und Berufsbildung dem Allgemeinwohl auf materiellem, geistigem oder sittlichem Gebiet nutzen;
- e Selbsthilfeeinrichtungen der Angehörigen des öffentlichen Dienstes;
- f Beamte, Richter, Angestellte und Arbeiter der unter 2.a bis 2.e genannten juristischen Personen und Einrichtungen, sofern ihre nicht selbstständige und der Lohnsteuer unterliegende Tätigkeit für diese mindestens 50 % der normalen Arbeitszeit beansprucht und sofern sie von ihnen besoldet oder entlohnt werden, sowie die bei diesen juristischen Personen und Einrichtungen in einem anerkannten Ausbildungsverhältnis stehenden Personen, ferner Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit der Bundeswehr (nicht Wehr bzw. Zivildienstpflichtige und freiwillige Helfer);
- g Beamte, Angestellte und Arbeiter überstaatlicher oder zwischenstaatlicher Einrichtungen; für sie gilt das gleiche wie für die nach 2.f genannten Beamten, Angestellten und Arbeiter;
- h Pensionäre, Rentner und beurlaubte Angehörige des öffentlichen Dienstes, wenn sie die Voraussetzungen von 2.f oder 2.g unmittelbar vor ihrem Eintritt in den Ruhestand bzw. vor ihrer Beurlaubung erfüllt haben und nicht anderweitig berufstätig sind, sowie nicht berufstätige versorgungsberechtigte Witwen / Witwer von Beamten, Richtern, Angestellten, Arbeitern, Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit der Bundeswehr, Pensionären und Rentnern, die jeweils bei ihrem Tode die Voraussetzungen von 2.f, 2.g oder 2.h erfüllt haben;
- i Familienangehörige von Beamten, Richtern, Angestellten, Arbeitern, Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit der Bundeswehr, Pensionären und Rentnern, die die Voraussetzungen von 2.f, 2.g oder 2.h erfüllen. Voraussetzung ist, dass die Familienangehörigen nicht erwerbstätig sind und mit den vorher genannten Personen in häuslicher Gemeinschaft leben und von ihnen unterhalten werden.